

EXPO

WAT ASS LASS 07.02. - 16.02.

AUSSTELLUNG „SONGS FOR GAY DOGS“

Daunenweiches Unbehagen

Chris Lauer

Plüschtiere, Popkultur und Polari täten: Mit ihren im Mudam ausge stellten Kunstwerken entlarvt die Künstlerin Cosima von Bonin nicht zuletzt die Unsinnigkeiten einer konsumversessenen Gesellschaft.

Flauschige Zartheit trifft auf metallene Härte, bunte Fröhlichkeit auf schattige Trübsal: Bei der monografischen Ausstellung „Songs for Gay Dogs“ von Cosima von Bonin im Museum für zeitgenössische Kunst (Mudam) werden Gegensätze konkret, erhalten durch augenfällige haptische und optische Attribute eine distinkte Gestalt. Besonders oft wählt die deutsche Künstlerin für ihre Installationen verniedlichte Tierfiguren oder bekannte Charaktere aus der Comicwelt. Diese werden so in Szene gesetzt, dass ihre heitere, dem unbeschwerteren Raum der Kindheit angehörende Gestalt unausweichlich mit dem beunruhigenden Dunklen kollidiert, das die Szenerie in ihrer Gesamtheit ausstrahlt.

Bei dem Werk „Autopsy“ (2024) liegt zum Beispiel ein übergroßer Plüschtier auf einem Seziertisch, auf seine Fußsohlen wurde das Wort „Sloth“ (zu Deutsch: Faulheit) genäht – ein Detail, das auf die sieben christlichen Todsünden verweist und dem vermenschlichten Plüschtier dadurch nicht nur einen allegorischen Charakter verleiht, sondern auch einen gewissen makaberen Humor durchschimmern lässt. Immerhin wurde das Wort „Todsünde“ hier wörtlich verstanden. Man kann die Installation auch als bildhafte Gesellschaftskritik lesen, die eine zynische Sicht auf die moderne Arbeitswelt widerspiegelt: In einer leistungsorientierten Gesellschaft, die extremen Wettbewerb und ausbeuterische Arbeitsverhältnisse begünstigt, erscheint selbst der Tod als persönliches Versagen – als sei dieser auf die Unzulänglichkeit und das mangelnde Durchhaltevermögen des*der Verstorbenen zurückzuführen.

Alltagskultur und „hohe Kunst“

Bemerkenswerterweise werden viele der ausgestellten Figuren in einer liegenden und sitzenden Haltung gezeigt: Ergänzen sie eine vornehmlich idyllische (Urlaubs-)Szene, strahlen sie Ruhe und Entspannung aus – oft genug scheinen sie aber in einer Passivität, Lähmung und Ohnmacht gefangen, die in Parallelle steht zur geistigen Totenstarre einer durch Konsumgüter überfütterten und zugleich seelisch hungernden Gesellschaft. Aus genau diesem Grund werden bei von Bonin die Niederungen

Ein Kuscheltier, das kurz vor der Obduktion steht – die Installation wirkt verstörend und amüsant zugleich.



MAREIKE TOCHA © MUDAM LUXEMBOURG

der grellen Popkultur und die Gefilde der etablierten Kunstwelt zu einem kontrastiven Landschaftsbild zusammengefügt: Sie trifft so eine Aussage über die in alle gesellschaftlichen Ecken reichende Kommerzialisierung kultureller Erzeugnisse.

Dass das Werk der in Köln lebenden und wirkenden Künstlerin durchflochten ist von Referenzen aller Art und zugleich Redundanzen aufweist, legt nahe, dass sie wie schon Vertreter*innen der Pop-Art der 50er- und 60er-Jahre mit der industriellen Massenproduktion als künstlerisches Konzept spielt. Laut eigener Aussage würde sie „von überall stehlen“, einige Quellen und als Bezugspunkte dienende Vorbilder erwähnt die Ausstellungsbrochüre namentlich: die Künstler*innen Mike Kelley, André Cadere und Martin Kippenberger sowie die Popikone Missy Elliott.

Drastische Dissonanzen

Von Bonin versteht es meisterhaft, mittels Gegensätzlichkeiten eine beklemmende Atmosphäre zu schaffen. Sie gibt sich nicht einfach damit zufrieden, Gewalt zum Thema ihrer Kunst zu machen, sondern kombiniert die entsprechenden Symbole – Handschellen, eine Rakete, eine Axt, einen Streitflegel – mit zarten Materialien und scheinbar harmlosen Gegenständen wie Spielzeug. Dadurch muten die genannten Objekte noch bedrohlicher an; überdies haftet den unerwarteten Gegenüberstellungen an sich schon etwas Drastisches, fast Brutales an. Die Künstlerin lässt – was durchaus versichern kann – die Betrachter*innen die Dissonanz zwischen Gefährlichem und vermeintlich Unschuldigem unmittelbar erfahren; die Ideale von Konsistenz und Widerspruchsfreiheit, nach denen sich der Mensch als rationales Wesen sehnt, werden im Zuge dessen als Schimären enttarnt.

Religion und Ritus mitsamt ihrer düsteren, unheimlichen Dimension finden ebenfalls Eingang in das Werk der Kunstschauffenden. So steht auf einem überdimensionierten Tisch in dem Grand Hall des Mudam eine schwarze Kunsharz-Figur von Daffy Duck (Titel: „Church of Daffy“), der die Arme wie ein Prediger oder Sektenanführer seitlich in die Luft streckt – als verkünde er seine Lehren den Besucher*innen, die, wenn sie in die Halle treten, den Kopf heben müssen, um ihn zu betrachten. Im Zentrum der Ostgalerie steht dann die Werkgruppe „What If It Barks“ aus dem Jahre 2018. Ein Ensemble aus Fisch- und Hai-Skulpturen, die einen Kreis bilden um eine von der Decke hängende Metaldose, auf der die Aufschrift „Authority Purée“ prangt. Finden hier gerade kultische Handlungen statt? Huldigen die Meerestiere, die mit Stoffsetzen bekleidet und teils mit Instrumenten ausgestattet sind, der Autorität, als wäre sie eine eigenständige Entität? Ist dies ein höhnischer Kommentar auf die Obrigkeitshörigkeit bestimmter Personen, eine Warnung vor blinder Willfährigkeit? Die Skulpturengruppe bietet, wie ausnahmslos alle Exponate, ein Reservoir an möglichen Interpretationen, das kaum ausgeschöpft werden kann.

Dementsprechend ausdrucksstark sind die Werke, welche die Schau „Songs for Gay Dogs“ vereinigt. Die Kluft zwischen Dargestelltem und Art der Darstellung sowie der Kontrast zwischen den miteinander verknüpften Komponenten, die sich in ihrer Textur und ihren materiellen Eigenschaften voneinander unterscheiden, schafft einen gut dosierten Überraschungseffekt, mit dem von Bonin Erwartungshorizonte zu durchbrechen weiß. Eine Ausstellung, die man auf keinen Fall verpassen sollte.

„Songs for Gay Dogs“, Mudam Luxembourg (3, Park Dräi Eechelen, L-1499 Luxembourg-Kirchberg) Eintritt: 10 Euro für Erwachsene, Di. - So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 21 Uhr. Bis zum 2. März.

AGENDA

WAT ASS LASS?

FREIDEG, 7.2.

MUSEK

Concerts de midi : Pierre Fontenelle, récital de violoncelle, église protestante, Luxembourg, 12h30.

Luxembourg Philharmonic Academy + European Orchestra Academy, œuvres entre autres de Britten et Mozart, Philharmonie, Luxembourg, 12h30. Tél. 26 32 26 32. www.philharmonie.lu

Opening Festival: Jugendensemble Neue Musik Rheinland-Pfalz/Saar - Equilibrium, Tufa, Trier (D), 18h30. Tel. 0049 651 7 18 24 12. www.openingfestivaltrier.com

Annemie Osborne Duo, concert de cordes, Kulturhaus Niederanven, Niederanven, 19h30. Tél. 26 34 73-1. www.khn.lu

Serge Tonnar + Georges Urwald: Kapoutty, Théâtre national du Luxembourg, Luxembourg, 19h30. Tel. 26 44 12 70-1. www.tnl.lu

Les maîtres de Notre-Dame, sous la direction de Sébastien Daucé, avec l'ensemble Correspondances, Arsenal, Metz (F), 20h. Tél. 0033 3 87 74 16 16. www.citemusicale-metz.fr

The Bluesbones, Spirit of 66, Verviers (B), 20h. Tel. 0032 87 35 24 24. www.spiritof66.be

Mnnqns: Mothership, electro/rock, Le Gueulard plus, Nilvange (F), 20h30. Tél. 0033 3 82 54 07 07. www.legueulardplus.fr

Opening Festival: Xenakis - Pissaro, Perkussion und Tanz, Viehmarkthäfen, Trier (D), 20h30. www.openingfestivaltrier.com

Balladur + Grave Erreger, alternative/indie, Ratelach - Kulturfabrik, Esch, 21h. www.kulturfabrik.lu

Opening Festival: Übergänge, mit Kathrin Klein (Klavier), Achim Seyler (Schlagwerk) und Bernd Thewes (Elektronik), Tufa, Trier (D),

WAT ASS LASS 07.02. - 16.02.

© ANNA-ILIA FRANBERG BLUNDELBÜSS



Das zehnköpfige, ausschließlich weibliche Blechbläserensemble tenThing präsentiert am Donnerstag, dem 13. Februar, um 20 Uhr im Artkuss ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Grieg, Lully, Chaminade, Albeniz, Piazzolla, Gershwin, Bernstein und vielen anderen.

22h. Tel. 0049 651 7 18 24 12.
www.openingfestivaltrier.com

THEATER

Schwanensee, Ballet von Scafati, Musik von Tschaikowski, Theater Trier, Trier (D), 19h30. Tel. 0049 651 7 18 18 18. www.theater-trier.de

Mehr Lametta am Meer, von Rebekka Kricheldorf, Alte Feuerwache, Saarbrücken (D), 19h30. Tel. 0049 681 30 92-486. www.staatstheater.saarland

Leuchtfeuer, von Nancy Harris, Théâtre des Capucins, Luxembourg, 20h. Tel. 47 08 95-1. www.theatres.lu

Sarah & Hugo, de Daniel Keene, mise en scène de Véronique Fauconnet, avec Emeline Touron et Noam Villa, Théâtre ouvert Luxembourg, Luxembourg, 20h. Tél. 49 31 66. www.tol.lu

Solo improvisation, chorégraphie de et avec Boris Charmatz, Centre Pompidou-Metz, Metz (F), 20h. Tél. 0033 3 87 15 39 39. www.centre pompidou-metz.fr

TIPP Pandora, spectacle au croisement de la musique et de la littérature, de et avec Antoine Pohu et Arthur Possing, Mierscher Theater, Mersch, 20h. Tél. 26 32 43-1. www.mierschertheater.lu

KONTERBONT

Café tricot musée, avec Mamie et moi, Nationalmuseum Feschmaart, Luxembourg, 10h. Tél. 47 93 30-1. www.nationalmusee.lu

Lunchtime at Mudam, artistic lunch break with a short introduction to one of the exhibitions, focusing on a specific artwork, followed by lunch, Musée d'art moderne Grand-Duc Jean, Luxembourg, 12h30. Tel. 45 37 85-1. Registration mandatory via www.mudam.com

One Fine Evening, with Jackie Moontan, Neimënster, Luxembourg, 18h30. Tel. 26 20 52-1. www.neimenster.lu

tOUCh Kink, projection du documentaire de Todd Max Carey, suivie d'un débat, Rainbow Center, Luxembourg, 19h.

Frau im Mond, ciné-concert, avec Luxembourg Philharmonic, Philharmonie, Luxembourg, 19h30. Tél. 26 32 26 32. www.philharmonie.lu

SAMSCHDEG, 8.2.

JUNIOR

Nature Sound Lab, music workshop, Rockhal, Esch, 10h (9-10 years) + 14h (11-15 years). Tel. 24 55 51. www.rockhal.lu

Photogrammes, atelier, Centre national de l'audiovisuel, Dudelange, 10h (6-11 ans) + 14h (12-16 ans). Tél. 52 24 24-1. www.cna.public.lu

Inscription obligatoire : youthcorner@cna.etat.lu

Auf den Spuren römischer Kaiser, Museumswerkstatt (7-11 Jahre), Rheinisches Landesmuseum Trier, Trier (D), 10h. Tel. 0049 651 97 74-0. www.landesmuseum-trier.de

Einschreibung erforderlich: Tel. 0049 651 97 74-0

A Night in the Show + Liberty, ciné-concert, avec Luxembourg Philharmonic (> 6 ans), Philharmonie, Luxembourg, 11h. Tél. 26 32 26 32. www.philharmonie.lu

Architectures recyclées : faire du neuf avec de l'ancien, projection du film et atelier (> 6 ans), Luxembourg Center for Architecture, Luxembourg, 14h30. Tél. 42 75 55. Inscription obligatoire via www.luca.lu

Auf 2 Meter, mit der Compagnie ADM vzw (> 5 Jahren), Trifolion, Echternach, 16h. Tel. 26 72 39-500. www.trifolion.lu

KONFERENZ

Samedis aux théâtres : Verdant Echoes, with Elisabeth Schilling, Khoshbo Mustafa, Nur Bel Houcine Auz and Lexine Agyare, Grand Théâtre, Luxembourg, 17h. Tél. 28 77 89 77. www.altrimenti.lu

Opening Festival: Nach-t-gespräch, Gedankenaustausch zum Opening Programm, mit Thomas Rath, Tufa, Trier (D), 22h30. Tel. 0049 651 7 18 24 12. www.openingfestivaltrier.com

MUSEK

BAMazing Festival, table ronde, DJ Set Kate Moss et concert des lauréats du tremplin musical, BAM, Metz (F), 17h. Tél. 0033 3 87 74 16 16. www.citemusicale-metz.fr

Opening Festival: Cologne Guitar Quartet - Replication, Tufa, Trier (D),

Opening Festival: Trio Karavane - Yikes, Viehmarkthäfen, Trier (D), 17h. www.openingfestivaltrier.com

Opening Festival: Ensemble Doppelmond, neue und traditionelle japanische Musik, Angela Merici Gymnasium, Trier (D), 19h. www.openingfestivaltrier.com

Festival Haunting the Chapel, metal, with Kronos, Karras, Prypiat + Massive Self Killing, Les Trinitaires, Metz (F), 19h30. Tel. 0033 3 87 74 16 16. www.citemusicale-metz.fr

La cage aux folles, Musical von Jerry Herman, Theater Trier, Trier (D), 19h30. Tel. 0049 651 7 18 18 18. www.theater-trier.de

Englbt, pop/rock, Neimënster, Luxembourg, 20h. Tél. 26 20 52-1. www.neimenster.lu

Les enseignant·es du conservatoire, quatuor à cordes et vents, conservatoire, Esch, 20h. Tél. 54 97 25. www.conservatoire.esch.lu

Harmonie municipale Dudelange, sous la direction de Sascha Leufgen, centre culturel régional opderschmelz, Dudelange, 20h. Tél. 51 61 21-29 42. www.opderschmelz.lu

Greta Panettieri: Fly Me to Sinatra, hommage à Frank Sinatra, centre culturel Altrimenti, Luxembourg, 20h. Tél. 28 77 89 77. www.altrimenti.lu

One Last Time, pop/rock, album release, support: Marcy, Rockhal, Esch, 20h30. Tel. 24 55 51. www.rockhal.lu

Osmobiose, reprises et titres originaux arrangés par le groupe, Le Gueulard, Nilvange (F), 20h30. Tél. 0033 3 82 85 50 71. www.legueulard.fr

Boom Chuck Holler & Loco Joe Bluegrass, folk, Terminus, Saarbrücken (D), 21h. Tel. 0049 681 95 80 50 58.

Opening Festival: Cologne Guitar Quartet - Replication, Tufa, Trier (D),

21h. Tel. 0049 651 7 18 24 12. www.openingfestivaltrier.com

THEATER

Sweeney Todd: The Demon Barber of Fleet Street, Musicalthriller von Stephen Sondheim und Hugh Wheeler, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0. www.staatstheater.saarland

Fir Laachen, dréckt 3, Cabaret mat Trippates, Cube 521, Marnach, 20h. Tel. 52 15 21. www.cube521.lu

Leuchtfeuer, von Nancy Harris, anschließend Diskussion, Théâtre des Capucins, Luxembourg, 20h. Tel. 47 08 95-1. www.theatres.lu

Constance, humour, Den Atelier, Luxembourg, 20h. Tel. 49 54 85-1. www.atelier.lu

Les exclus du festin, no engem Text vum Claude Frisoni, inzenieré vun der Leonie Rebentisch, mat Céline Camara, Clara Hertz a Raoul Schlechter, Kasemattentheater, Luxembourg, 20h. Tel. 29 12 81. www.kasemattentheater.lu

TIPP Pandora, spectacle au croisement de la musique et de la littérature, de et avec Antoine Pohu et Arthur Possing, Mierscher Theater, Mersch, 20h. Tél. 26 32 43-1. www.mierschertheater.lu

KONTERBONT

Augenschmaus Creators Market, Kulturhaus Syrus, Roodt-sur-Syre, 10h.

Was Sie uns schon immer mal fragen wollten, Sprechstunde mit Carlo Blum und Claude D. Conter, Bibliothèque nationale du Luxembourg, Luxembourg, 11h. Tel. 26 55 91-00. www.bnl.lu

Workshop ouvert, avec Jill Crovisier, Grand Théâtre, Luxembourg, 14h. Tél. 47 96 39 01. www.theatres.lu

Lost in Translation, workshop with Nadine Rocco, Lëtzbuerg City Museum, Luxembourg, 14h. Tel. 47 96 45-00. www.citymuseum.lu

Registration mandatory: visites@2musees.vdl.lu

87.8 ■ 102.9 ■ 105.2

RA
THE RADIO FOR ALL VOICES

All Sonndes 09:00 - 10:00 Auer

Raagamalika

Your bouquet of ragas, playing traditional and folk tunes from South Asia on the station of all voices. Raagamalika is a music program presenting Indian classical music from the subcontinent. It covers both Hindustani and Carnatic music which are the two major genres in addition to folk music which is an integral part of Indian music.

With Kavitha Ramachandran

WAT ASS LASS 07.02. - 16.02.

Mondo Tasteless: Die Trashfilmreihe, sparte4, Saarbrücken (D), 20h. Tel. 0049 681 30 92-486. www.sparte4.de

SONNDEG, 9.2.

JUNIOR

Storie quasi impossibili, avec la cie La baracca testoni ragazzi (3-6 ans), Kulturhaus Niederanven, Niederanven, 10h30. Tel. 26 34 73-1. www.khn.lu

De Fiels an der Strooss, Musical vun der Angie Schneider a vum Pit Vinandy, mam Bimbo Theater, Poppespennchen, Lasauvage, 15h30. www.ticket-regional.lu

Emil und die Detektive, von Erich Kästner, mit dem Theater der jungen Welt Leipzig (8-12 Jahre), Centre des arts pluriels Ettelbruck, Ettelbruck, 16h. Tel. 26 81 26 81. www.cape.lu

KONFERENZ

Le rôle des étrangers dans l'industrialisation de la Roumanie (1860-1950), table ronde avec Constantin Ardeleanu, Dragoș Sdrobiș et Ionela Zaharia-Schintler, moderation : Philippe Henri Blasen, Centre de documentation sur les migrations humaines, Dudelange, 15h. Tel. 51 69 85-1. www.cdmh.lu Dans le cadre de l'exposition « Arbres fruitiers, tunnels ferroviaires et tubes sans soudure. Présence luxembourgeoise en Roumanie (1880-1950) ».

MUSEK

Les enseignant·es sur scène : Trio multiple colours, Trifolion, Echternach, 11h. Tel. 26 72 39-500. www.trifolion.lu

Margaux Vranken, jazz, Neimënster, Luxembourg, 11h. Tel. 26 20 52-1. www.neimënster.lu

Opening Festival: L'origine des espèces, Musiktheater von Georges Aperghis, Aula der Hochschule, Trier (D), 11h. www.openingfestivaltrier.com

Zala and Val Kravos, récital de piano, Valentiny Foundation, Remerschen, 11h. Tel. 621 17 57 81. www.valentiny-foundation.com

Guy Verlinde + The Artisans of Solace, blues, ferme Madelonne, Gouvy (B), 15h. Tel. 0032 80 51 77 69. www.madelonne.be

Kammerata Luxembourg: Beethoven und seine Zeitgenossen, Konzert, begleitet von einer Lesung von Brigitte Urhausen, Cube 521, Marnach, 17h. Tel. 52 15 21. www.cube521.lu

Orchestre national de Metz Grand Est, sous la direction de David Reiland, œuvres de Mozart et

Beethoven, Arsenal, Metz (F), 18h. Tel. 0033 3 87 74 16 16. www.citemusicale-metz.fr

Opening Festival: Satoko Inoue - When the Moon Suddenly Appears, Klavierkonzert, Museum am Dom, Trier (D), 20h. Tel. 0049 651 71 05-255. www.openingfestivaltrier.com

THEATER

Casse-Noisette, de Tchaïkovski, avec la cie Franceconcert, Rockhal, Esch, 16h. Tel. 24 55 51. www.rockhal.lu

Opening Festival: Haikus for Three, mit Eva Maria Houben, Sanae Kagae und Katie Porter, Angela Merici Gymnasium, Trier (D), 16h. www.openingfestivaltrier.com

Mutter Courage und ihre Kinder, von Bertolt Brecht, Musik von Paul Dessau, Theater Trier, Trier (D), 18h. Tel. 0049 651 7 18 18 18. www.theater-trier.de

Elena, d'Elena Nagapetyan, Casino 2000, Mondorf, 18h. Tel. 23 61 12 13. www.casino2000.lu

Opening Festival: We in a Box, Geräusch und Performance von und mit Everline Odero und Joss Turnbull, Tufa, Trier (D), 18h. Tel. 0049 651 7 18 24 12. www.openingfestivaltrier.com

KONTERBONT

Augenschmaus Creators Market, Kulturhaus Syrkus, Roodt-sur-Syre, 10h.

Geek Floumaart, vun der Science Fiction and Fantasy Society Luxembourg, Schungfabrik, Tétange, 10h.

MÉINDEG, 10.2.

MUSEK

7. Kammerkonzert, Werke unter anderen von Juon, Mendelssohn Bartholdy und Arenski, Festsaal



mesbude „Pandora“ vorbeigeht. Er entscheidet sich für einen kleinen Imbiss – eine Entscheidung, die sein Leben verändern wird ... Als performative Lesung verbindet „Pandora“ literarischen Vortrag und musikalische Darbietung. Der Text stammt aus der Feder des jungen Autors Antoine Pohu, für die musikalische Unterhaltung sorgt der Jazzmusiker Arthur Possing. Unsere eingefahrenen Routinen werden in „Pandora“ genau so hinterfragt wie die ökonomischen Strukturen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. So fließen bei der musikalisch-literarischen Produktion nicht nur unterschiedliche Kunstgattungen ineinander, sondern auch aktuelle politische Themen.

Aufführungen finden am heutigen Freitag, dem 7. Februar, und an diesem Samstag, dem 8. Februar, jeweils um 20 Uhr im Mierscher Theater statt.

Rathaus St. Johann, Saarbrücken (D), 19h30. www.staatstheater.saarland

Christian Gerhaher, Tabea Zimmermann + Gerold Huber: Mutterherzen - Still & Zerrissen, Werke unter anderen von Brahms, Rihm und Fuchs, Philharmonie, Luxembourg, 19h30. Tel. 26 32 26 32. www.philharmonie.lu

KONTERBONT

Ralph Schock: Interne Ermittlungen, Lesung, Saarländisches Künstlerhaus, Saarbrücken (D), 20h. Tel. 0049 681 37 24 85. www.kuenstlerhaus-saar.de Org. Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller Saar.

DËNSCHDEG, 11.2.

JUNIOR

Printmaking Lab, atelier pour adolescent·e·s avec Damien Giudice (aka Boy From Home), Musée d'art moderne Grand-Duc Jean, Luxembourg, 14h30. Tel. 45 37 85-1. www.mudam.com Inscription obligatoire : workshop@mudam.com

Die Waldwichtel, Ausflug in den Wald mit den (Groß)Eltern (3-4 Jahre), P+R Kokelscheuer, Luxembourg, 15h. Einschreibung erforderlich: barbara.schu@ewb.lu Org. Erwuessebildung.

La rasa tabu, mit dem Theaterhaus Ensemble Frankfurt am Main (> 7 Jahren), Mierscher Theater, Mersch, 15h. Tel. 26 32 43-1. www.mierschertheater.lu

KONFERENZ

Safer Internet Day - Identité numérique : Qui suis-je en ligne ? Neimënster, Luxembourg, 14h.

Tel. 26 20 52-1. Inscription obligatoire via www.goldenme.lu

EVENTTIPP

Pandora

(cl) – Nach einem Umtrunk mit seinen neuen Arbeitskolleg*innen befindet sich Marc auf dem Heimweg. Es ist zwei Uhr nachts, als er an der Pommesbude „Pandora“ vorbeigeht. Er entscheidet sich für einen kleinen Imbiss – eine Entscheidung, die sein Leben verändern wird ... Als performative Lesung verbindet „Pandora“ literarischen Vortrag und musikalische Darbietung. Der Text stammt aus der Feder des jungen Autors Antoine Pohu, für die musikalische Unterhaltung sorgt der Jazzmusiker Arthur Possing. Unsere eingefahrenen Routinen werden in „Pandora“ genau so hinterfragt wie die ökonomischen Strukturen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. So fließen bei der musikalisch-literarischen Produktion nicht nur unterschiedliche Kunstgattungen ineinander, sondern auch aktuelle politische Themen.

Aufführungen finden am heutigen Freitag, dem 7. Februar, und an diesem Samstag, dem 8. Februar, jeweils um 20 Uhr im Mierscher Theater statt.

Screen-Life Balance: Jonker an hin Smartphones - eng

Erausfuerderung fir Grouss a Kleng, mam Marc Bressler, Trifolion, Echternach, 19h. Tel. 26 72 39-500. www.trifolion.lu

Org. Lycée Classique d'Echternach.

Gezeechent Geschicht(en), mat Marc Angel, Antoine Grimée a Benoît Majerus, Centre national de littérature, Mersch, 19h30. Tel. 32 69 55-1. cnl.public.lu

MUSEK

United Instruments of Lucilin: Sounding Stones, œuvres entre autres de Marturet, Cage et Kerger, Musée national d'histoire naturelle, Luxembourg, 18h30. Tel. 42 75 55. www.luca.lu

Ensemble Doppelmond

neue und traditionelle japanische Musik, Cercle Cité, Luxembourg, 19h. Tel. 47 96 51 33. www.cerclecite.lu

Org. Ambassade du Japon au Luxembourg.

Bartringer-Engel-Serra Trio, jazz, Liquid Bar, Luxembourg, 20h30. Tel. 22 44 55.

Cistern, diy-rock, buvette des Rotondes, Luxembourg, 21h. www.rotondes.lu

THEATER

Soiree zu „Erwartung | Savitri“, Wissenswertes zur Neuproduktion mit anschließendem Probenbesuch, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 18h30. Tel. 0049 681 30 92-0. www.staatstheater.saarland

Einschreibung erforderlich: Tel. 0049 681 30 92-486

Mephisto, von Klaus Mann, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0. www.staatstheater.saarland

Einschreibung erforderlich: Tel. 0049 681 30 92-486

Sarah & Hugo, de Daniel Keene, mise en scène de Véronique Fauconnet, avec Emeline Touron et Noam Villa, Théâtre ouvert Luxembourg, Luxembourg, 20h. Tel. 49 31 66. www.tol.lu

Les exclus du festin, no engem Text vum Claude Frisoni, inzeniert vun der Leonie Rebentisch, mat Céline Camara, Clara Hertz a Raoul Schlechter, Kasemattentheater, Luxembourg, 20h. Tel. 29 12 81. www.kasemattentheater.lu

Dub, chorégraphie d'Amala Dianor, Grand Théâtre, Luxembourg, 20h. Tel. 47 96 39 01. www.theatres.lu

Soirée Stand-up, maison de la culture, Arlon (B), 20h30.

Tél. 0032 63 24 58 50.

www.maison-culture-arlone.be

MËTTWOCH, 12.2.

JUNIOR

Klima-Talk, en Diskussiounswend vu Jonke fir Jonker, De Gudde Wëllen, Luxembourg, 18h. Aschreiwung erfuerderlech: move@eko.lu

Org. Mouvement écologique.

KONFERENZ

HouseEurope! Kick-off event with Arno Brandlhuber, Luxembourg Center for Architecture, Luxembourg, 18h30. Tel. 42 75 55. www.luca.lu

Les enjeux autour du vélo, avec Monique Goldschmit, Frédéric Héran, Georges Ravarani et Fränk Schleck, Bibliothèque nationale du Luxembourg, Luxembourg, 19h. Tel. 26 55 91-00. www.bn.lu

MUSEK

CMNord : Nothin' but the Blues, avec Christian Heumann (guitare), Centre des arts pluriels Ettelbruck, Ettelbruck, 19h30. Tel. 26 81 26 81. www.cape.lu

Laura Cox, rock, centre culturel Aalt Stadhaus, Differdange, 20h. Tel. 5 87 71-19 00. www.stadhaus.lu

K's Choice, alternative rock, Den Atelier, Luxembourg, 20h30. Tel. 49 54 85-1. www.atelier.lu

Facs, post-punk, support: Ultranoting, Rotondes, Luxembourg, 20h30. Tel. 26 62 20 07. www.rotondes.lu

THEATER

Soiree zu „Siegfried“, Wissenswertes zur Neuproduktion der Wagner-Oper mit anschließendem Probenbesuch, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 18h. Tel. 0049 681 30 92-0. www.staatstheater.saarland

Einschreibung erforderlich: Tel. 0049 681 30 92-486

Jamel Comedy Club, Rockhal, Esch, 19h. Tel. 24 55 51. www.rockhal.lu

Café Terminus, geschriwwen an inzeniert vum Frank Hoffmann, mat énner anere Felix Adams, Maria Gräfe an Hana Sofia Lopes, Théâtre national du Luxembourg, Luxembourg, 19h30. Tel. 26 44 12 70-1. www.tnl.lu

Sarah & Hugo, de Daniel Keene, mise en scène de Véronique Fauconnet, avec Emeline Touron et Noam Villa, Théâtre ouvert Luxembourg, Luxembourg, 20h. Tel. 49 31 66. www.tol.lu

Les exclus du festin, no engem Text vum Claude Frisoni, inzeniert vun der Leonie Rebentisch, mat Céline Camara, Clara Hertz a Raoul

WAT ASS LASS 07.02. - 16.02.

Schlechter, Kasemattentheater, Luxembourg, 20h. Tel. 29 12 81. www.kasemattentheater.lu

Tendre colère, chorégraphie de Christian et François Ben Aïm, avec la cie Cfb 451, Théâtre d'Esch, Esch, 20h. Tel. 27 54 50 10. www.theatre.esch.lu

Dub, chorégraphie d'Amala Dianor, Grand Théâtre, Luxembourg, 20h. Tel. 47 96 39 01. www.theatres.lu

KONTERBONT

Your Musical Afterwork, workshop with Martina Menichetti, Philharmonie, Luxembourg, 18h. Tel. 26 32 26 32. www.philharmonie.lu

Wednesday Night Fever, avec The Drink and Draw Club, Musée d'art moderne Grand-Duc Jean, Luxembourg, 18h30. Tel. 45 37 85-1. www.mudam.com

Literaturzirkel: „Wie die Fliegen“ von Samuel Hamen, Moderation: Wally Differding, Mierscher Lieshaus, Mersch, 19h. www.mierscher-lieshaus.lu Einschreibung erforderlich: Tel. 32 50 23-550 oder kontakt@mierscher-lieshaus.lu

Jacques Perry-Salkow: De la vie cachée des mots, lecture, Neimënster, Luxembourg, 19h. Tel. 26 20 52-1. www.neimenster.lu Org. Institut Pierre Werner.

The Cemetery of Cinema, Vorführung des Dokumentarfilms von Thierno Souleymane Diallo, Filmhaus Saarbrücken, Saarbrücken, 19h. www.filmhaus.saarbruecken.de Org. Weltkulturerbe Völklinger Hütte.

DONNESCHDEG, 13.2.

JUNIOR

Filzen, Generationenworkshop (> 6 Jahren), Duchfabrik, Esch-sur-Sûre, 13h. Tel. 89 93 31-1. Einschreibung erforderlich via www.naturpark-sure.lu

Go ! Chorégraphie de Jennifer Gohier, avec la cie Corps in situ, Kinneksbond, Mamer, 18h. Tel. 2 63 95-100. www.kinneksbond.lu

Danse contemporaine et arts martiaux, avec Jennifer Gohier et un-e danseur-euse, atelier (> 7 ans), Kinneksbond, Mamer, 18h. Tel. 2 63 95-100. www.kinneksbond.lu

MUSEK

Luxembourg Philharmonic, sous la direction de John Eliot Gardiner, avec Fatma Said (soprano), œuvres de Berlioz, Ravel et Sibelius, Philharmonie, Luxembourg, 19h30. Tel. 26 32 26 32. www.philharmonie.lu

Cyprien Keiser + Ilan Zajtmann, œuvres entre autres de Schumann, Prokofiev et Mendelssohn Bartholdy, Philharmonie, Luxembourg, 19h30. Tel. 26 32 26 32. www.philharmonie.lu

tenThing Brass, Artikuss, Soleuvre, 20h. Tel. 59 06 40. www.artikuss.lu

Nothing but Thieves, rock, support: The Snuts, Rockhal, Esch, 20h. Tel. 24 55 51. www.rockhal.lu

The Coal Street Minors, blues, Liquid Bar, Luxembourg, 20h30. Tel. 22 44 55.

Facs, post-punk, support: Corde-Raide + Cistern, Les Trinitaires, Metz (F), 20h30. Tel. 0033 3 87 74 16 16. www.citemusicale-metz.fr

THEATER

Enypnion 夢: In Situ, performance de et avec Mária Devitzaki et Rhiannon Morgan, Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain, Luxembourg, 18h. Tel. 22 50 45. www.casino-luxembourg.lu

Suis-je bête ?! De Guillaume Clayssen, Neimënster, Luxembourg, 19h. Tel. 26 20 52-1. www.neimenster.lu

Café Terminus, geschriwwen an inzenéiert vum Frank Hoffmann, mat énner anere Felix Adams, Maria Gräfe an Hana Sofia Lopes, Théâtre national du Luxembourg, Luxembourg, 19h30. Tel. 26 44 12 70-1. www.tnl.lu

Vu, revu & transformé, danse, musique et vidéo, Musée national de la Résistance et des droits humains, Esch, 19h30. Tel. 54 84 72. www.mnr.lu

The Game - Grand Finale, Choreografie von Jill Crovisier, anschließend Diskussion, Grand Théâtre, Luxembourg, 20h. Tel. 47 96 39 01. www.theatres.lu

Sarah & Hugo, de Daniel Keene, mise en scène de Véronique Fauconnet, avec Emeline Touron

Das Stück „The Game - Grand Finale“ der luxemburgischen Choreografin Jill Crovisier untersucht unser Bedürfnis, unsere Geschichten und Verbindungen mitzuteilen. Am Donnerstag, dem 13. Februar und Freitag, dem 14. Februar jeweils um 20 Uhr im Grand Théâtre.



© JILL CROVISIER

et Noam Villa, Théâtre ouvert Luxembourg, Luxembourg, 20h. Tel. 49 31 66. www.tol.lu

Les exclus du festin, no engem Text vum Claude Frisoni, inzenéiert vun der Leonie Rebentisch, mat Céline Camara, Clara Hertz a Raoul Schlechter, Kasemattentheater, Luxembourg, 20h. Tel. 29 12 81. www.kasemattentheater.lu

V_rst_ll_ng, zeitgenössischer Zirkus und Sprache, mit Iris Pelz und Christopher Schlunk, Centre des arts pluriels Ettelbrück, Ettelbrück, 20h. Tel. 26 81 26 81. www.cape.lu

Stuesend um Fued, Cabaret, Stued Theater, Grevenmacher, 20h. www.stuedtheater.wordpress.com Aschreiwung erfuerderlech: stuedtheater@gmail.com

Je suis la maman du bourreau, de David Lelait-Helo, maison de la culture, Arlon (B), 20h30. Tel. 0032 63 24 58 50. www.maison-culture-aron.be

KONTERBONT

Repair Café, Al Schoul, Mertzig, 17h. www.repaircafe.lu

Mon drapeau de l'Europe, atelier tricot débutant, Lëtzebuerg City Museum, Luxembourg, 18h. Tel. 47 96 45-00. www.citymuseum.lu Inscription obligatoire: visites@2musees.vdl.lu

Elona Beqiraj, atelier d'écriture et lecture, Kulturfabrik, Esch, 18h. Tel. 55 44 93-1. www.kulturfabrik.lu

Josune Urrutia Asua : Ce n'est pas encore le jour, présenté par Amandine Gorse et Virginie Dellenbach, Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain, Luxembourg, 18h30. Tel. 22 50 45. Inscription obligatoire via www.casino-luxembourg.lu

Disco Afrika, projection du film de Luck Razanajaona, suivie d'un débat, Cercle Cité, Luxembourg, 18h30. Tel. 47 96 51 33.

Inscription obligatoire via www.citybiblio.lu

Ho Tzu Nyen, artist talk, moderation: Bettina Steinbrügge, Musée d'art moderne Grand-Duc Jean, Luxembourg, 19h30. Tel. 45 37 85-1. www.mudam.com

FREIDEG, 14.2.

MUSEK

Académie du Quatuor Diotima, Arsenal, Metz (F), 18h. Tel. 0033 3 87 74 16 16. www.citemusicale-metz.fr

Orchestre national de Metz **Grand Est**, sous la direction de Sora Elisabeth Lee, avec Alexandra Soumm (violon), œuvres entre autres de Mayer, Mendelssohn et Holmès, Arsenal, Metz (F), 20h. Tel. 0033 3 87 74 16 16. www.citemusicale-metz.fr

Robbert Duijf Band, blues, Spirit of 66, Verviers (B), 20h. Tel. 0032 87 35 24 24. www.spiritof66.be

Kelly Finnigan and the Atonements, soul, support: Morland Shaker, Les Trinitaires, Metz (F), 20h30. Tel. 0033 3 87 74 16 16. www.citemusicale-metz.fr

Tshegue, electro/punk, support: Exotica Lunatica, Le Gueulard plus, Nilvange (F), 20h30. Tel. 0033 3 82 54 07 07. www.legueulardplus.fr

THEATER

Café Terminus, geschriwwen an inzenéiert vum Frank Hoffmann, mat énner anere Felix Adams, Maria Gräfe an Hana Sofia Lopes, Théâtre national du Luxembourg, Luxembourg, 19h30. Tel. 26 44 12 70-1. www.tnl.lu

Mutter Courage und ihre Kinder, von Bertolt Brecht, Musik von Paul Dessau, Theater Trier, Trier (D), 19h30. Tel. 0049 651 7 18 18 18. www.theater-trier.de

Mephisto, von Klaus Mann, Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken (D), 19h30. Tel. 0049 681 30 92-0. www.staatstheater.saarland

Mämmories, mat der Michèle Turpel, inzenéiert a geschriwwen vum Jemp Schuster, Trifolion, Echternach, 20h. Tel. 26 72 39-500. www.trifolion.lu

Blutbuch, Bürger*innenprojekt nach dem Roman von Kim de l'Horizon, sparte4, Saarbrücken (D), 20h. Tel. 0049 681 30 92-486. www.sparte4.de

The Game - Grand Finale, Choreografie von Jill Crovisier,

Grand Théâtre, Luxembourg, 20h. Tel. 47 96 39 01. www.theatres.lu

Les exclus du festin, no engem Text vum Claude Frisoni, inzenéiert vun der Leonie Rebentisch, mat Céline Camara, Clara Hertz a Raoul Schlechter, Kasemattentheater, Luxembourg, 20h. Tel. 29 12 81. www.kasemattentheater.lu

Stuesend um Fued, Cabaret, Stued Theater, Grevenmacher, 20h. www.stuedtheater.wordpress.com Aschreiwung erfuerderlech: stuedtheater@gmail.com

Vandalium, de Tullio Forgiarini, mise en scène de Dalial Kentges, avec Anne Brionne et Sullivan Da Silva, Théâtre du Centaure, Luxembourg, 20h. Tel. 22 28 28. www.theatrecentaure.lu

SAMSCHDEG, 15.2.

JUNIOR

D'Neinhorn als Marionett, Liesung an Atelier (4-7 Joer), Erwuessebildung, Luxembourg, 10h. Tel. 44 74 33 40. Aschreiwung erfuerderlech via www.eltereforum.lu

Tuffi-Pro : Le pêcheur, sa femme et leur fils, atelier (> 8 ans), Cercle Cité, Luxembourg, 10h30. Tel. 47 96 51 33. www.cerclecite.lu

Inscription obligatoire via www.citybiblio.lu

Aus schwarz wird bunt, **Kratzbilder (Grattage)**, Workshop, Moderne Galerie des Saarlandmuseums, Saarbrücken (D), 15h. Tel. 0049 681 99 64-0. www.modernegalerie.org Einschreibung erforderlich: service@saarlandmuseum.de

Une main de ta main, atelier (6-12 ans), Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain, Luxembourg, 15h. Tel. 22 50 45. www.casino-luxembourg.lu Dans le cadre de l'exposition « The Mindful Hand » d'Eva L'Hoest.

MUSEK

Rap Session #16, with Kendra, Neujeu, Rrz + Jeune Scarr, BAM, Metz (F), 18h. Tel. 0033 3 87 74 16 16. www.citemusicale-metz.fr

Opus 3, trio à cordes, Auditorium Pianos Kelly, Niederanven, 18h. www.piano.lu

Sublind, thrash metal, EP release show, support: Cobracide, Rotten Soil, Drogher, Schungfabrik, Tétange, 19h30. www.schungfabrik.lu

Così fan tutte, von Wolfgang Amadeus Mozart, Theater Trier, Trier (D), 19h30. Tel. 0049 651 7 18 18 18. www.theater-trier.de

WAT ASS LASS 07.02. - 16.02. | EXPO

Jupiter Jones, punk, centre culturel régional opderschmelz, *Dudelange, 20h*. Tel. 51 61 21-29 42. www.opderschmelz.lu

Nieve Ella, indie pop, support: Keo, Rotondes, *Luxembourg, 20h30*. Tel. 26 62 20 07. www.rotondes.lu

POLITESCH

Nie wieder ist jetzt! Kundgebung für eine offene und solidarische Gesellschaft, Hauptmarkt Trier, *Trier, 14h*. www.buntes-trier.org

THEATER

Sweeney Todd: The Demon Barber of Fleet Street, Musicalthriller von Stephen Sondheim und Hugh Wheeler, Saarländisches Staatstheater, *Saarbrücken (D), 19h30*. Tel. 0049 681 30 92-0. www.staatstheater.saarland

L'Impro Comedy Show, Théâtre Le 10, *Luxembourg, 20h*. Tel. 26 20 36 20. www.theatre10.lu

Von Fischen und Frauen, von Noëlle Haeseling, sparte4, *Saarbrücken (D), 20h*. Tel. 0049 681 30 92-486. www.sparte4.de

Stuesend um Fued, Cabaret, Stued Theater, *Grevenmacher, 20h*. www.stuedtheater.wordpress.com Aschreiwung erfuerderlech: stuedtheater@gmail.com

KONTERBONT

Bloen-Eck Revival Disco, Bistro Am Tuerm, *Diekirch, 21h*.

SONNDEG, 16.2.

JUNIOR

Et vive la fête, d'Agnès Lebourg, Poppespennchen, *Lasauvage, 15h30*. www.ticket-regional.lu

Julia Reidenbach + Rasselorchester, Mitmachkonzert (> 3 Jahren), Tufa, *Trier (D), 16h*. Tel. 0049 651 7 18 24 12. www.tufa-trier.de

MUSEK

Equilibrium, jazz, Neimënster, *Luxembourg, 11h*. Tel. 26 20 52-1. www.neimenster.lu

Iñigo Quintero, pop, Rockhal, *Esch, 20h*. Tel. 24 55 51. www.rockhal.lu

Herry Schmitt Trio, jazz/pop, Schloss, *Saarbrücken (D), 20h*. Tel. 0049 681 5 06 16 16. www.saarbruecker-schloss.de

THEATER

Mephisto, von Klaus Mann, Saarländisches Staatstheater, *Saarbrücken (D), 14h30*. Tel. 0049 681 30 92-0. www.staatstheater.saarland

Même jour même heure, comédie de Julien Sigalas, Casino 2000, *Mondorf, 16h*. Tel. 23 61 12 13. www.casino2000.lu

Erwartung | Savitri, von Arnold Schönberg, Kammeroper von Gustav Holst, Alte Feuerwache, *Saarbrücken (D), 18h*. Tel. 0049 681 30 92-486. www.staatstheater.saarland

Vandalium, de Tullio Forgiarini, mise en scène de Daliah Kentges, avec Anne Brionne et Sullivan Da Silva, Théâtre du Centaure, *Luxembourg, 18h30*. Tel. 22 28 28. www.theatrecentaure.lu

KONTERBONT

Şeyda Kurt: Radikale Zärtlichkeit, Lesung, Kunsthalle, *Trier (D), 17h*. www.kunsthalle-trier.de

Im Rahmen der Finissage der Ausstellung „Was tun mit Zärtlichkeit?“

EXPO

NEI

BASTOGNE (B)

Martin Dellicour :

Qui m'aime me suive photographies, L'Orangerie, espace d'art contemporain (2, pl. en Piconrue), *du 8.2 au 23.3., je. - di. 14h - 18h et sur rendez-vous*. *Vernissage ce ve. 7.2 à 19h*.

DELME (F)

Salon international de la peinture de Delme

exposition collective, œuvres entre autres de Marilou Bal, Angélique Heidler et Charlotte Houette, centre d'art contemporain - la synagogue de Delme (33 rue Raymond Poincaré). Tél. 0033 3 87 01 35 61), *du 8.2 au 8.6., me. - sa. 14h - 18h et sur rendez-vous*. *Vernissage ce ve. 7.2 à 18h*.

DIEKIRCH

Perfect - Imperfections

Wierker vu Jonken aus Atelieren vum SNJ, maison de la culture (13, rue du Curé. Tel. 80 87 90-1), *vum 8.2. bis den 1.3., Dë. - So. 10h - 18h*.

LUXEMBOURG

Entre réflexions et immersion

installations immersives, Cercle Cité (pl. d'Armes. Tel. 47 96 51 33), *du 7.2 au 6.4, tous les jours 11h - 19h*.

Ho Tzu Nyen: Time & the Tiger

Filme, Installationen und Virtual-Reality-Kunstwerke, Musée d'art moderne Grand-Duc Jean (3, parc Dräi Eechelen. Tel. 45 37 85-1), *vom 14.2. bis zum 24.8., Di. - Do. - So. 10h - 18h*.



© C. CLAUDE CAHUN, JERSEY HERITAGE COLLECTIONS

Die Ausstellung „RADIKAL! Künstlerinnen* und Moderne 1910 - 1950“ bringt Künstlerinnen unterschiedlichster Herkunft in einen Dialog und eröffnet neue Perspektiven auf die Vielfalt und grenzüberschreitende Dimension der Moderne. Ab diesem Samstag, dem 8. Februar in der Modernen Galerie des Saarlandmuseums in Saarbrücken.

10h - 18h, Mi. 10h - 21h.
Eröffnung am Do., dem 13.2. um 19h.

Inez Teixeira: Mensageiro Cósmico peintures sur papier, Camões - centre culturel portugais (4, pl. Joseph Thorn. Tél. 46 33 71-1), *du 7.2 au 25.4., lu. - ve. 9h - 17h*.

Jorge Colomina: Bold Expressions paintings, Subtile Showroom-Gallery (21a, av. Gaston Diderich), *until 9.3., Thu. + Fri. 11h - 18h, Sa. 10h - 18h, Sun., 9.2. 10h - 13h30*.

Lisa Oppenheim: Monsieur Steichen Fotografien und Installation, Musée d'art moderne Grand-Duc Jean (3, parc Dräi Eechelen. Tel. 45 37 85-1), *vom 14.2. bis zum 24.8., Di. - Do. - So. 10h - 18h, Mi. 10h - 21h.*
Eröffnung am Do., dem 13.2. um 19h.

OBERKORN

Walid El Masri : Paon peintures, espace H2O (rue Rattem. Tél. 58 40 34-1), *du 7.2 au 2.3., ve. - di. 14h - 18h et sur rendez-vous*.

SAARBRÜCKEN (D)

Dennis Di Biase : Un(heit Malerei, KuBa - Kulturzentrum am EuroBahnhof e.V. (Europaallee 25), *vom 15.2. bis zum 7.3., Di. - So. 15h - 18h.*
Eröffnung am Fr., dem 14.2. um 19h.

Radikal! Künstlerinnen* und Moderne 1910 - 1950 Gruppenausstellung mit mehr als 60 Künstlerinnen* aus 20 Ländern, Moderne Galerie des Saarlandmuseums (Bismarckstr. 11-15. Tel. 0049 681 99 64-0), *vom 8.2. bis zum 18.5., Di. - So. 10h - 18h, Mi. 10h - 20h.*
Eröffnung an diesem Fr., dem 7.2. um 19h.

Rémus Botar dit Botarro : Rétrospective sculptures, Mob-Art Studio (56, Grand-Rue. Tel. 691 10 96 45), *vom 14.2. bis zum 24.8., Di. - Do. - So. 10h - 18h*.

du 13.2 au 23.3., ma. 14h - 18h, me. - sa. 10h30 - 18h.
Vernissage le me. 12.2 à 17h30.

Stéphane Érouane Dumas peintures, galerie Simoncini (6, rue Notre-Dame. Tél. 47 55 15), *du 8.2 au 22.3., ma. - ve. 12h - 18h, sa. 10h - 12h + 14h - 17h et sur rendez-vous.*
Vernissage ce ve. 7.2 à 18h.

VILLA VABAN

Walid El Masri : Paon peintures, espace H2O (rue Rattem. Tél. 58 40 34-1), *du 7.2 au 2.3., ve. - di. 14h - 18h et sur rendez-vous*.

THE FAMILY OF MAN

(montée du Château. Tél. 92 96 57), Clervaux, *me. - di. + jours fériés 12h - 18h. Fermeture annuelle du 31 décembre au 28 février.*

MUSÉEËN

Dauerausstellungen a Muséeën

Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame. Tél. 22 50 45), Luxembourg, *lu., me., ve. - di. 11h - 19h, je. 11h - 21h. Fermé les 1.1, 24.12 et 25.12.*

Musée national d'histoire naturelle

(25, rue Munster. Tél. 46 22 33-1), Luxembourg, *ma. nocturne jusqu'à 20h. Ouvert le 24.12 jusqu'à 14h et le 31.12 jusqu'à 16h30.*

Musée national d'histoire et d'art

(Marché-aux-Poissons. Tél. 47 93 30-1), Luxembourg, *ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h. Fermé les 1.1, 23.6, 1.11 et 25.12.*

Lëtzebuerg City Museum

(14, rue du Saint-Esprit. Tél. 47 96 45 00), Luxembourg, *ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h. Fermé les 1.11, 25.12 et le 1.1.*

Musée d'art moderne

Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen. Tél. 45 37 85-1), Luxembourg, *ma., je. - di. 10h - 18h, me. nocturne jusqu'à 21h. Ouvert les 24 et 31.12 jusqu'à 15h. Fermé le 25.12.*

Musée Dräi Eechelen

(parc Dräi Eechelen. Tél. 26 43 35), Luxembourg, *ma., je. - di. 10h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h. Ouvert le 24.12 jusqu'à 14h et le 31.12 jusqu'à 16h30. Fermé les 1.1, 23.6, 15.8, 1.11 et 25.12. et 31.12, 1.1.*

Villa Vauban - Musée d'art de la Ville de Luxembourg

(18, av. Émile Reuter. Tél. 47 96 49 00), Luxembourg, *lu., me., je., sa. + di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h. Fermé les 1.1, 1.11 et 25.12.*

Alle Rezensionen zu laufenden Ausstellungen unter/Toutes les critiques du woxx à propos des expositions en cours :

woxx.lu/expoaktuell

EXPO | KINO

www.openingfestivaltrier.com), vom 8.2. bis zum 1.3., Di. Mi. + Fr. 14h - 17h, Do. 17h - 20h, Sa. + So. 11h - 17h. Eröffnung am 7.2. um 17h.

Rund ums Jahr. Jahreszeiten in der Kunst
Stadtumuseum Simeonstift (Simeonstr. 60). Tel. 0049 651 7 18-14 59), vom 9.2. bis zum 6.7., Di. - So. 10h - 17h.

Ulrike Kessl: Ensemble Living
Installations, Galerie Junge Kunst (Karl-Marx-Str. 90). Tel. 0049 651 9 76 38 40), vom 8.2. bis zum 9.3., Sa. + So. 14h - 18h sowie nach Vereinbarung. Eröffnung an diesem Fr., dem 7.2. um 20h30.

LESCHT CHANCE

ARLON (B)

Cécile Ahn, Geneviève Ensch, Isabelle Grevisse et Philippe Gulchart : Papiers sensibles
techniques mixtes, espace Beau Site (av. de Longwy, 321). Tél. 0032 4 78 52 43 58), jusqu'au 9.2., ve. 10h - 12h + 13h30 - 18h, sa. 10h - 12h + 13h30 - 17h, di. 15h - 18h.

BECKERICH

Geny Scailquin : Terres de métamorphoses
sculptures, Kulturmühlen, jusqu'au 9.2., ve. - di. 14h - 18h.

BERTRANGE

Yliana Paolini
techniques mixtes, maison Schauwenburg (pl. de l'Église), jusqu'au 9.2., ve. 16h - 20h, sa. + di. 13h - 19h.

ESCH

Le sport féminin au Luxembourg : pionnières, sportives olympiques et paralympique égalité ?
Exposition en plein air, pl. de la Résistance, jusqu'au 10.2., en permanence.

METZ (F)

Virginie Descamps et Nicolas Mazzi : En tête-à-tête
techniques mixtes, galerie Modulab (28 rue Mazelle. Tél. 0033 6 76 95 44 09), jusqu'au 8.2., ve. + sa. 14h - 18h.

STEINFORT

Annette Lambert, Romain Schwind und Frank Feyder
Gruppenausstellung, gemischte Techniken, Galerie CollART (15, rue de Hobbescheid), bis zum 9.2., Fr. 17h - 20h, Sa. + So. 14h - 19h.

TRIER (D)

I Am Rooted, But I Flow
Gruppenausstellung, Werke unter anderen von Cristina Dias de Magalhaes, Dijana Engelmann und Michelle Kleyr, Galerie Netzwerk (Neustr. 10).

Tel. 0049 651 97 63 840), bis zum 8.2., Fr. 16h - 19h, Sa. 11h - 19h.

WALFERDANGE

Sébastien Shahmiri :

À travers les yeux de l'histoire
techniques mixtes, CAW (5, rte de Diekirch. Tél. 33 01 44-1), jusqu'au 9.2., ve. 15h - 19h, sa. + di. 14h - 18h.



EXTRA

7.2. - 9.2.

Mulholland Drive

REPRISE USA 2001 von David Lynch. Mit Naomi Watts, Jeanne Bates und Dan Birnbaum. 147'. O-Ton + Ut. Ab 16.

Kinepolis Kirchberg, 9.2. um 20h.

Rita überlebt einen schrecklichen Autounfall auf dem Mulholland Drive. Sie ist unverletzt, hat aber ihr Gedächtnis verloren. In Betty, die in L.A. ein Star werden will, findet die verstörte junge Frau eine Freundin. Betty ist interessiert an der mysteriösen Rita und will ihr Geheimnis lösen. Sie stoßen auf mehrere Puzzleteile und versuchen, diese zusammenzusetzen, während sie sich näher kommen.

████████ Lynch se cite beaucoup lui-même et semble donc tourner un peu en rond. Ce qui n'empêche pas que ce film reste mille fois meilleur que la grande majorité des productions peu-plant nos cinémas. (Germain Kerschen)

Schwarze Schnéi

REPRISE L 1985, Dokumentarfilm von Maisy Hausemer. 46'. O-Ton. Ab 12. Anschließend Diskussion.

Scala, 7.2. um 19h30.

Im Mittelpunkt dieses Films stehen die Aussagen von 26 luxemburgischen Überlebenden der Konzentrationslager, darunter auch Überlebende des Holocaust, die in Auschwitz inhaftiert waren. Indem sich das Werk auf den Austausch zwischen den Vertreter*innen der verschiedenen Gruppen, die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung wurden, und ihre Erlebnisse in den Lagern konzentriert, wirft es zudem die Frage auf, wie und warum man Jahrzehnte nach Kriegsende an die Verbrechen der Nazis erinnern sollte. Eine Frage, die sich heute, 80 Jahre nach der Befreiung von Auschwitz-Birkenau, umso drängender stellt, da die letzten Zeuge*innen verschwinden.

VORPREMIERE

11.2.

Luxembourg in America

L 2024, Dokumentarfilm von Geoff Thompson. 40'. O-Ton + Ut. Ab 6.

Utopia, 11.2. um 19h.

Der Film gibt einen Einblick in das luxemburgische Erbe in den USA nach der Auswanderung im 19. Jahrhundert und wie ihre Nachkommen heute leben.

WAT LEEFT UN?

7.2. - 11.2.

Les Tuche : God Save the Tuche

F 2025 de et avec Jean-Paul Rouve. Avec Isabelle Nanty, Claire Nadeau et Sarah Stern. 94'. V.O. Tout public.

Kinepolis Belval et Kirchberg

Les Tuche mènent à nouveau une vie paisible à Bouzolles. Mais lorsque le petit-fils de Jeff et Cathy est sélectionné pour un stage de football à Londres, c'est l'occasion rêvée pour toute la famille d'aller découvrir l'Angleterre et de rencontrer la famille royale. Entre chocs culturels et maladresses, les Tuche se retrouvent plongés au cœur de la royauté anglaise, et ils ne sont pas prêts d'oublier leur séjour !

Maria

USA/RCH/I/D 2024 von Pablo Larraín. Mit Angelina Jolie, Pierfrancesco Favino und Alba Rohrwacher. 124'. O-Ton + Ut. Ab 6.

Utopia

Im Herbst 1977 hat sich die Opernsängerin Maria Callas aus der Öffentlichkeit zurückgezogen. In ihrer Pariser Wohnung lebt sie stattdessen umgeben von alten Erinnerungen. Nur der Butler Ferruccio und die Köchin Bruna bekommen sie noch zu Gesicht und sorgen sich um ihr Wohlergehen. Doch dann steht plötzlich der Reporter Mandrax vor der Tür und will sie interviewen. Unter seinen Fragen erinnert sich Maria an alte Zeiten und beschließt, ein letztes Mal auf der Bühne zu stehen und ihre legendäre Stimme zu erheben.

Paddington in Peru

UK/USA/J/F 2024 von Dougal Wilson. Mit Joel Fry, Robbie Gee und Hugh Bonneville. 106'. Für alle.

Kinepolis Belval und Kirchberg, Kinoler, Kulturhuet Kino, Kursaal, Le Paris, Orion, Prabbeli, Scala, Starlight, Sura, Utopia

Um seine geliebte Tante Lucy zu besuchen, reist der Bär Paddington in seine südamerikanische Heimat Peru. Doch als er dort ankommt, ist Lucy im Regenwald verschwunden und Paddington begibt sich mit Familie Brown auf die Suche nach ihr.

She diao ying xiong zhuan:

Xia zhi da zhe

(Legends of the Condor Heroes: The Gallants) CHN 2025 von Tsui Hark.

Mit Zhan Xiao, Tony Ka Fai Leung und Dafei Zhuang. 147'. O-Ton + Ut. Ab 12.

Kinepolis Kirchberg

Der Film folgt einem jungen Krieger, der zur Zielscheibe vieler eifersüchtiger Gruppen wird, nachdem er die größten Kampfkünste gemeistert hat.

An der Seite des brillanten Huang Rong muss er sich Verschwörungen und furchterregenden Gegnern stellen, um die Grenzen der Südlichen Song-Dynastie zu schützen.

Tang Ren Jie Tan an 1900

(Detective Chinatown 1900) CHN 2025 von Sicheng Chen und Mo Dai. Mit Wang Baoqiang, Liu Haoran und Chow Yun-Fat. 136'. O-Ton + Ut. Ab 12.

Kinepolis Kirchberg

Im Chinatown von San Francisco ereignet sich im Jahr 1900 ein mysteriöser Mord an einer weißen Frau. Schnell gerät ein Chinese unter Verdacht, woraufhin ein Großteil der Stadtbevölkerung lautstark fordert, ganz Chinatown auszuräuchern. Ein ungleiches Ermittlerduo macht sich auf die Suche nach dem wahren Täter. Doch die Suche erweist sich als gefährlicher Wettkampf gegen die Zeit.

The Brutalist

USA/UK/CDN 2024 von Brady Corbet. Mit Adrien Brody, Felicity Jones und Guy Pearce. 215'. O-Ton + Ut. Ab 16.

Kinepolis Belval und Kirchberg, Kinoler, Kulturhuet Kino, Le Paris, Orion, Prabbeli, Scala, Starlight, Sura, Utopia

Ein visionärer Architekt emigriert nach dem Zweiten Weltkrieg in die USA. Dort nimmt sein Leben eine neue Wendung, als ein wohlhabender Kunde mit einem Auftrag an ihn herantritt.

CINÉMATHÈQUE

7.2. - 16.2.

Funny Face

USA 1957 von Stanley Donen. Mit Audrey Hepburn, Fred Astaire und Michel Auclair. 103'. O-Ton + fr. Ut.

Fr. 7.2., 18h.

Der äußerst ernsthaften jungen Studentin Jo Stockton scheint nichts

fremder zu sein als die schillernde Welt der Mode. Doch als der Fotograf Dick Avery ausgerechnet ihr Gesicht für eine geplante Fotoserie in Paris entdeckt, sieht sie darin ihre Chance für eine ansonsten unerschwingliche Reise nach Paris, wo ein von ihr verehrter Philosoph wohnt.

The Silence of the Lambs

USA 1991 von Jonathan Demme.

Mit Jodie Foster, Anthony Hopkins und Scott Glenn. 118'. O-Ton + dt. & fr. Ut.

Fr. 7.2., 20h30.

Seit langem ist das FBI auf der Suche nach dem Serienmörder Buffalo Bill. Die junge FBI-Auszubildende Starling wird zu dem inhaftierten Kannibalen und ehemals angesehenen Psychiater Hannibal Lecter geschickt, um mehr über den Täter herauszufinden. Denn Lecter kann sich in den Mörder hineinversetzen, will aber für seine Hilfe eine Gegenleistung.

████████ Eine œuvre emblématique de Jonathan Demme. Donc : prenez rendez-vous avec la troublée agente



Die legendäre Sopranistin Maria Callas glaubt trotz aller Widrigkeiten an ein Comeback. „Maria“ neu im Utopia.

Clarice, qui doit affronter un des tueurs en série les plus féroces et raffinés de l'histoire du cinéma. (Luc Caregaro)

Millions

UK 2004 von Danny Boyle. Mit Alex Etel, James Nesbitt und Daisy Donovan. 98'. O-Ton + fr. Ut.

Sa. 8.2., 16h.

Zwei Jungen finden eine Tasche voller Bargeld. Leider handelt es sich um britische Pfund, die in wenigen Tagen wertlos sein werden, da der Euro das Pfund als Währung ablösen wird.

Conte d'hiver

F 1992 d'Éric Rohmer. Avec Charlotte Véry, Hervé Furic et Michel Voletti. 114'. V.O.

Sa. 8.2., 18h.

Une jeune femme a connu un jeune homme pendant les vacances. Ils se sont aimés, mais, ne se sont pas donné la possibilité de se retrouver. La jeune femme n'a jamais vraiment pu remplacer cet amour lumineux. Elle recherche l'homme de sa vie qu'elle a une chance sur des millions de retrouver par hasard.

Yi dai zong shi

(The Grandmaster) CHN/HK 2013 von Wong Kar-Wai. Mit Tony Leung Chiu-wai, Ziyi Zhang und Jin Zhang. 130'. O-Ton + fr. Ut.

Sa. 8.2., 20h30.

China 1936: Die japanische Invasion, die den Zweiten Japanisch-Chinesischen Krieg auslöst, steht kurz bevor. Der aus dem Süden Chinas stammende Kung-Fu-Meister Ip Man trifft in seinem Heimatort Foshan erstmals auf Gong Er, eine Kung-Fu-Meisterin aus dem Norden Chinas. Gong Ers Vater Gong Baosen, ein sehr bekannter Großmeister, ist ebenfalls dort. Dieser soll in Foshan mit einer Zeremonie im berühmten Bordell Gold Pavillon als Kämpfer verabschiedet werden.

Jardins enchantés

F/RUS/USA/H/CH 2022, 6 courts métrages de Débora Cheyenne Cruchon, Nastia Voronina, Judit Orosz, Andrea Love, Phoebe Wahl, Lena von Döhren et Galen Fott. 44'. V.frl. À partir de 4 ans.

Sa. 9.2., 15h et 16h30.

KINO

Dans une clairière, au milieu des hautes herbes ou dans le verger du roi, se cachent des mondes merveilleux : À l'abri des regards, les insectes, les oiseaux et même les enfants vivent des aventures extraordinaires !

Morte a Venezia

I/F 1971 de Luchino Visconti. Avec Dirk Bogarde, Björn Andrésen et Silvana Mangano. 128'. V.o. + s.-t. fr.

So, 9.2., 17h45.

Un chef d'orchestre vieillissant, pour qui la musique était tout, arrive dans un hôtel luxueux de Venise. Tout lui serait indifférent s'il n'était frappé par la beauté d'un jeune adolescent, Tadzio. Il l'observe, le suit, ne peut s'arracher au climat épaisant de Venise.

The Lost Weekend

USA 1945 von Billy Wilder. Mit Ray Milland, Jane Wyman und Phillip Terry. 100'. O.-Ton + fr. Ut.

So, 9.2., 20h15.

Als der alkoholkranke Schriftsteller Don Brinam eines Nachts nicht unter Beobachtung steht, kauft er in einer Bar ein paar Flaschen Alkohol und betrinkt sich zuhause. Als er nächsten Morgen erneut dort auftaucht, behauptet der Besitzer, Don habe dessen Freundin misshandelt und bedroht ihn. Ohne Erinnerung, und voller Selbstzweifel flüchtet Don in die nächste Bar.

Jill Crovisier - À la recherche du corps perdu

L 2025, court-métrage documentaire de Marie-Laure Rolland. 35'.

V.o. + s.-t. fr. & ang.

Mo, 10.2., 18h.

Jill Crovisier sillonne le monde depuis 17 ans comme danseuse et 11 ans comme chorégraphe. L'heure est venue pour elle de s'interroger sur le sens de sa vie d'artiste qui ne lui laisse guère de répit. La lauréate du Prix luxembourgeois de la danse 2019 est-elle restée fidèle à la gamine qui rêvait d'être danseuse ? Dans ce film en forme de portrait, on l'accompagne dans sa vie intime et professionnelle pour donner à voir ce qui l'inspire et comment elle crée.

Ghost Dog: The Way of the Samurai

USA 1999 von Jim Jarmusch. Mit Forest Whitaker, John Tormey und Cliff Gorman. 116'. O.-Ton + fr. Ut.

Mo, 10.2., 19h30.

Ghost Dog ist ein erfolgreicher High-Tech-Krimineller, der jedoch nach dem Kodex japanischer Samurai unauffällig und spartanisch in einer Dachwohnung lebt. Weil Samurai jemanden brauchen, dem sie loyal dienen können, sieht Ghost Dog Louie als seinen „Herrn“ an: ein kleiner Mafioso, der Ghost Dog einmal das Leben gerettet hat.

★★★ Zeitzeuge Jim Jarmusch zeigt mit Ironie und prägnanten Bildern ein Land, das nur Nordamerika sein kann.

Ein loses Kulturgemisch, wo jeder der keine Richtlinien für sein Leben mitbekam, sich welche heraussuchen und zusammenbasteln kann. Die größte Faszination aber ist die Knarre. (Lea Graf)

Stranger than Paradise

USA 1984 von Jim Jarmusch. Mit John Lurie, Eszter Balint und Richard Edson. 89'. O.-Ton + fr. Ut. Vor der Vorführung: Stranger than Rotterdam with Sara Driver (USA 2021, animierter Dokumentarfilm von Lewie und Noah Kloster. 9'. O.-Ton.)

Di, 11.2., 18h.

Als der in New York lebende Ungar Willie Besuch von seiner sechzehnjährigen Cousine Eva bekommt, ist er nicht gerade begeistert. Eva ist gerade in Amerika angekommen und bleibt zehn Tage, bevor sie zu ihrer Tante nach Cleveland zieht. Ein Jahr später tauchen Willie und sein Kumpel Eddie überraschend in Cleveland auf, entreiben Eva ihrer Tante und fahren mit ihr ins „Paradies“ nach Florida.

Conte d'été

F 1996 d'Éric Rohmer. Avec Melvil Poupaud, Amanda Langlet et Gwenaëlle Simon. 113'. V.o.

**FILMTIPP****Babygirl**

(mes) – Romy (interprétée par Nicole Kidman, tout à fait époustouflante), une femme d'affaires accomplie, entame une liaison avec un jeune stagiaire dans sa société. Sous fond d'une bande sonore haletante, elle réalisera ses fantasmes refoulés dans cette fable sur le pourvoir, le contrôle et la domination – quitte à tout perdre. Contrairement aux clichés du genre, Halina Reijn présente un thriller érotique qui se centre sur la honte et les incertitudes des personnages. En dépit d'une fin qui passe un peu sous silence les conséquences de la liaison, la réalisatrice arrive néanmoins à les libérer de tout jugement et à capturer un désir et une vulnérabilité à l'état brut.

USA/NL 2024 de Halina Reijn. Avec Nicole Kidman, Harris Dickinson et Antonio Banderas. 114'. V.o. + s.-t. À partir de 12 ans.

Kinepolis Belval, Kinepolis Kirchberg, Kulturhuf Kino, Scala, Starlight, Utopia

Di, 11.2., 20h.

Un jeune homme qui attend son amie pendant des vacances d'été à Dinard fait la connaissance de deux autres jeunes filles. Entre les trois, le cœur de Gaspard balance-t-il vraiment ?

Dung che sai duk

(Ashes of Time) HK 1994 von Wong Kar Wai. Mit Brigitte Lin, Maggie Cheung und Leslie Cheung. 93'. O.-Ton + fr. Ut.

Mi, 12.2., 18h.

Der Schwertkämpfer Ou-yang Feng hat sich in eine Hütte am Rande der Wüste zurückgezogen, nachdem die Liebe seines Lebens seinen Bruder geheiratet hat. Von seiner Herberge im Sand aus vermittelt der Einsiedler Auftragskiller an Menschen, die nach Rache dürsten.

Between the Temples

USA 2024 von Nathan Silver. Mit Jason Schwartzman, Carol Kane und Dolly de Leon. 111'. O.-Ton + fr. Ut.

Mi, 12.2., 20h.

Ben, ein Kantor in seinen 40ern, steht unter so großem Druck, die Erwartungen seiner Mutter, seines Rabbiners und seiner Gemeinde zu erfüllen, dass er in eine Krise gerät, die seinen Glauben gefährdet. Doch dann taucht seine Musiklehrerin aus der Grundschule auf, die nun eine späte Bat-Mizwa-Schülerin in seiner Gemeinde ist. Carlas Temperament bringt frischen Wind in sein Leben.

Dead Man

USA 1995 von Jim Jarmusch. Mit Johnny Depp, Gary Farmer und Crispin Glover. 120'. O.-Ton + fr. Ut.

Do, 13.2., 18h.

William Blake reist in den Westen, um dort eine Stelle als Buchhalter anzutreten. Doch dann wird er von einer Kugel getroffen. Durch eine Verkettung unglücklicher Umstände sieht sich William trotz seiner schweren Verletzung gezwungen, in die Wälder zu fliehen. Dort trifft er auf den indigenen Begleiter Nobody, der ihn unter seine Fittiche nimmt. Gejagt von eiskalten Kopfgeldjägern wird William selbst zum Outlaw und gefürchteten Killer.

Conte d'automne

F 1998 d'Éric Rohmer. Avec Béatrice Romand, Marie Rivière et Alain Libolt. 110'. V.o.

Do, 13.2., 20h15.

Magali, viticultrice quadragénaire, se sent isolée dans sa campagne depuis que ses fils sont partis. Une de ses amies, Isabelle, lui cherche à son insu un mari. Quant à Rosine, la petite amie de son fils, elle veut lui présenter son ancien professeur de philosophie, Etienne, avec qui elle a eu une liaison.

★★★ Un film simple, très près de la vie réelle. Un film tendre, portant admirablement les personnages qu'il nous présente. Et en plus : un film très drôle. (Renée Wagener)

The Awful Truth

USA 1937 von Leo McCarey. Mit Irene Dunne, Cary Grant und Ralph Bellamy. 91'. O.-Ton + fr. & dt. Ut.

Fr, 14.2., 18h.

Die reichen Eheleute Jerry und Lucy Warriner beziehten sich gegenseitig fremdzugehen - und landen eigentlich ungewollt vor dem Scheidungsrichter. Der merkt allerdings, dass die beiden sich nicht ganz sicher sind und räumt ihnen eine 90 Tage lange Frist ein. Während Lucy mit dem Ölmillionär Daniel Leeson bekannt gemacht wird, fängt Jerry etwas mit der stadtbekannten Barbara Vance an ... und beide Noch-Eheleute merken, wie die Eifersucht sie packt.

The Notebook

USA 2004 von Nick Cassavetes. Mit Gena Rowlands, James Garner und Rachel McAdams. 124'. O.-Ton + fr. Ut.

Fr, 14.2., 20h30.

Als Allie Hamilton in den 1940er-Jahren ihre Sommerferien an der Küste von North Carolina verbringt, lernt sie auf dem Jahrmarkt Noah Calhoun kennen. Die beiden fühlen sich zueinander hingezogen, obwohl sie aus sehr unterschiedlichen sozialen Milieus stammen. Doch der Krieg trennt sie und Allie verlobt sich mit Lon. Viele Jahre später besucht ein älterer Mann eine Frau im Altersheim, um ihr aus einem Notizbuch vorzulesen, das die Liebesgeschichte von Allie und Noah erzählt.

✗ Nur für Romantiker*innen: Nick Cassavetes' Verfilmung eines Nicolas Sparks' Romans überzeugt vor allem wegen der starken Schauspielleistungen. (Claudine Muno)

Mitt liv som hund

(My Life as a Dog) S 1985 von Lasse Hallström. Mit Anton Glanzelius, Lennart Hulström und Anki Lidén. 101'. O.-Ton + eng. Ut.

Sa, 15.2., 16h.

Der 12-jährige fantasiebegabte Junge Ingemar leidet unter Einsamkeit und mangelndem Selbstvertrauen, nachdem seine Mutter krank geworden und gestorben ist. Erst in der Gemeinschaft und Lebensfreude einer neuen Umwelt überwindet er seine Ängste und Nöte.

Maurice

UK 1987 von James Ivory. Mit Hugh Grant, James Wilby und Rupert Graves. 139'. O.-Ton + fr. Ut.

Sa, 15.2., 18h.

Vor dem Ersten Weltkrieg war Homosexualität in Großbritannien verboten. So auch in Cambridge, wo Clive heimlich eine Beziehung mit seinem Freund Maurice hat. Als der öffentliche Druck zu groß wird und Clive befürchtet, dass ihre Beziehung auffliegt, trennt er sich von seinem Freund, um zu heiraten und eine Familie zu gründen. Maurice ist von Clives Entscheidung sehr enttäuscht, beginnt aber eine

leidenschaftliche Beziehung mit dessen Wildhüter Scudder. Beide gehen das Risiko ein, ihren Ruf aufs Spiel zu setzen, und beginnen eine Beziehung, die sie nicht länger im Geheimen führen, sondern öffentlich ausleben wollen.

Network

USA 1976 von Sidney Lumet. Mit Faye Dunaway, William Holden und Peter Finch. 119'. O.-Ton + fr. Ut.

Sa, 15.2., 20h30.

Der langjährige Nachrichtensprecher Howard Beale soll wegen sinkender Einschaltquoten entlassen werden. Vor laufender Kamera macht er sich in einem Wutausbruch Luft - und prompt treibt seine Wut die Quoten in die Höhe. Sofort wird er wieder eingestellt und als „zorniger Prophet“ vermarktet.

Pünktchen und Anton

D 1998 von Caroline Link. Mit Elea Gisler, Max Felder und Juliane Köhler. 107'. O.-Ton.

Sa, 16.2., 15h.

Louise, genannt Pünktchen, und Anton sind unzertrennliche Freunde, obwohl ihr Leben unterschiedlicher nicht sein könnte. Sie wohnt in einer Villa mit Pool, Anton dagegen lebt mit seiner alleinerziehenden Mutter in einer winzigen Wohnung.

Offret

(Le sacrifice) S/F/GB 1986 von Andrei Tarkovski. Mit Erland Josephson, Susan Fleetwood und Valérie Mairesse. 144'. O.-Ton + fr. Ut.

Sa, 16.2., 17h30.

In Schweden feiert Professor Aleksander einen rauschenden Geburtstag. Plötzlich verkündet der Premierminister im Fernsehen einen globalen Atomkrieg und das Ende der Erde.

Pickpocket

F 1959 de Robert Bresson. Avec Martin Lassalle, Marika Green et Jean Pelegri. 75'. V.o.

Sa, 16.2., 20h15.

À Longchamp, un jeune homme tente de dérober le contenu d'un sac à main, mais il est épingle par la police. Relâché, un pickpocket professionnel le forme.

★★★ = excellent

★★ = bon

★ = moyen

✗ = mauvais

Toutes les critiques du woxx à propos des films à l'affiche : woxx.lu/amkino
Alle aktuellen Filmkritiken der woxx unter: woxx.lu/amkino

Informationen zur Rückseite der woxx im Inhalt auf Seite 2.